

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Berg(les)tour „Wilde Früchtchen“

Am Sonntag, den 13. September 2015

Mit Naturparkführer Peter Elsässer

Was kann man nicht alles Leckeres aus Mehlfässchen, Dirndlfrüchten oder Zibarten machen! Die botanische Wanderung führt aber auch zu verwechselbaren und manchmal giftigen Früchten.

Wie man Essbares von Giftigem oder Ungenießbarem unterscheidet, zeigt diese unterhaltsame und kurzweilige Wanderung zu Beeren, Kräutern und Wildgemüse.

Dazu Tipps zur Haltbarmachung und den unterschiedlichen Zubereitungsmethoden.

Zum Abschluss gibt es dann für alle noch ein süßes Probiererle.

- Wegstrecke 4 km, teilweise im Gelände
- Höhenunterschied 120 m
- Beginn 13 Uhr, Ende ca. 16 Uhr
- Treffpunkt: Mauritiuskirche, Ortsmitte Berglen-Oppelsbohm
- Kosten 5,- € pro Erwachsener, Kinder bis 12 Jahre frei

Anmeldung erforderlich per E-Mail bei elsaesser@die-naturparkfuehrer.de oder per Telefon unter 07195 / 58 36 55

Weitere Informationen unter www.berglesgruen.de.



Feenhafter Einsatz am Ebnisee

Mit echter Starbesetzung werden Besucher des Ebnisees am Sonntag, 13. September 2015, über die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen des Schwäbischen Waldes informiert. Ab 12 Uhr startet das „Schwäbischer-Wald-Quartett“ mit seiner Bewerbung für unsere schöne Freizeitregion – Landrat Dr. Richard Sigel, Landrat a. D. Johannes Fuchs und Polizeipräsident a. D. Konrad Jelden haben sich dafür die zauberhafte Begleitung der Schwäbischen WaldFee Jessica Welz ausgesucht. Mit ihrem umwerfenden Charme und sympathischer Art verzaubert Jessica Welz seit Mai diesen Jahres kleine und große Feenfreunde. Sie freut sich auf viele interessierte Ausflügler, die sie gemeinsam mit dem Rems-Murr-Landrat, seinem Vorgänger und dem Vorsitzenden des Ebniseevereins mit attraktiven Broschüren und Informationen über den Tag des Schwäbischen Waldes am 20. September 2015 beraten wird.

Geschichten und Musik im Schwäbischen Wald

Am Montag, 31. August setzt das Kulturforum Rudersberg im Biergarten des Stern in Rudersberg-Schlechtbach seine Lesereise zum Thema „Auslesen, Erlesen, Auflesen“ mit interessanten und lustigen Kurzgeschichten

von französischen Autoren fort. Ab 22 Uhr kann den Erzählungen gelauscht werden. Der Eintritt ist frei. Unter 07183 8377 können Plätze reserviert werden. Weitere Infos unter www.rudersberg.de. Musikfreunde kommen bei der internationale Klavierakademie ab dem 1. September in Murrhardt auf ihre Kosten. Ausgewählte Pianisten werden von international renommierten Professoren unterrichtet. In sechs öffentlichen Konzerten haben Interessierte jeweils ab 19 Uhr die Möglichkeit, die erarbeiteten Werke in der Murrhardter Festhalle zu genießen. Eine Auswahl der besten Pianisten spielt am 12. September um 19 Uhr beim Galakonzert. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.internationale-klavierakademie.de



Umweltpalte

Erstes „schwalbenfreundliche Haus“ in Berglen ausgezeichnet

Anfang August wurde in Berglen das erste schwalbenfreundliche Haus ausgezeichnet. Horst Schlüter, der 1. Vorsitzende der NABU Gruppe Winnenden, überreichte Familie Eckart in Kottweil die Plakette, die nun unterhalb der 42 Nester an der Hauswand blinkt. Mitglieder des Vereins haben im Juli in der Stadt und den umliegenden Gemeinden Mehl- und Rauchschnalben gezählt. Es sollte nach vielen Jahren wieder einmal festgestellt werden, wo und wie viele Schnalben in Winnenden, Leutenbach, Schwaikheim und Berglen brüten. Die Landwirte und Hausbesitzer gaben gerne Auskunft, und so konnten im Gesamtgebiet 505 Mehlschnalben- und 202 Rauchschnalbenester (vornehmlich in Ställen) als belegt notiert werden.

Schnalben galten schon in der Frühzeit als Glücksbringer. Sie sind standorttreu und deshalb sorgen sich die NABU-Ehrenamtlichen, dass beim Abriss von alten Häusern vorhandene Nisthilfen nicht ersetzt werden und damit die Vögel in dieser Gegend nicht mehr brüten können. Der Verschmutzung kann man jedoch mit Kotbrettern unterhalb der Nester begegnen, hier geben die Aktiven gerne Rat und Unterstützung. Auch besteht die Möglichkeit, ein Schnalbenhaus an einem geeigneten Ort in der Gemeinde aufzustellen, denn der Nutzen dieser fleißigen Insektenjäger ist nicht unerheblich. In der Zeit der Aufzucht einer vierköpfigen Brut vertilgt ein Schnalbenpärchen mehrere zehntausend Mücken und Fliegen.

